

Hopfenweg 21  
Postfach/C.p. 5775  
CH-3001 Bern  
Tel. 031 370 21 11  
Fax 031 370 21 09  
info@travailsuisse.ch  
www.travailsuisse.ch

## Jahresbericht Jugendarbeit 2016

### 1. Jeunesse.Suisse: Die Jugendkommission von Travail.Suisse:

- ◆ **Jugendkommission von Travail.Suisse**

Jeunesse.Suisse ist die Jugendkommission von Travail.Suisse. Sie hat Einsitz im Vorstand von Travail.Suisse und ist auch in Delegiertenversammlung von Travail.Suisse mit einer Abordnung vertreten. Aufgabe von Jeunesse.Suisse ist es, die Meinungen und Interessen der Jugendlichen der Mitgliedsverbände in die Entscheidungsfindung von Travail.Suisse einzubringen und eigene wichtige Themen zu bearbeiten.
- ◆ **Vaterschaftsurlaub jetzt**

Nach Jeunesse.Suisse ist es Zeit, einen Vaterschaftsurlaub einzuführen. Es ist eine Notwendigkeit, dass ein Paar in den ersten Lebensmonaten eines Kindes mehr Zeit zur Verfügung hat, die Arbeit in der Familie besser zu teilen. Zudem ist die Massnahme auch ein Beitrag zur verbesserten Gleichstellung von Frau und Mann. Jeunesse.Suisse setzte sich deshalb in den Gremien von Travail.Suisse dafür ein, dass der Dachverband Travail.Suisse die Eidg. Initiative „Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie“ startet. Der Präsident von Jeunesse.Suisse ist dabei Mitglied des Initiativkomitees.
- ◆ **Engagement für die erleichterte Einbürgerung der 3. Ausländergeneration**

Nachdem das Parlament am 30. September 2016 die parlamentarische Initiative von Nationalrätin Ada Marra "Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen" angenommen hatte, beschloss Jeunesse.Suisse, die Verfassungsänderung aktiv zu unterstützen. Man half mit, ein Video <https://youtu.be/SJ5lvjyX9sl> zum Thema herzustellen und ihn über die sozialen Medien zu verteilen.
- ◆ **Mitarbeit bei der Broschüre „Ohne Unfall durch die Lehre“**

Zusammen mit Travail.Suisse hat Jeunesse.Suisse die Broschüre „Ohne Unfall durch die Lehre“ herausgegeben. Das Vorwort wurde vom Präsidenten von Jeunesse.Suisse verfasst. Die Broschüre existiert auf Deutsch, Französisch und Italienisch.

◆ **Nationaler Qualifikationsrahmen NQR**

Die Schweizerischen Berufsbildungsabschlüsse werden in einen sogenannten Nationalen Qualifikationsrahmen NQR eingeordnet. Dies ermöglicht Schweizer Abschlüsse über den Europäischen Qualifikationsrahmen EQR mit Abschlüssen anderer Länder zu vergleichen. Dieses System ist in der Schweiz noch wenig bekannt. Jeunesse.Suisse hat daher beschlossen, diesbezüglich ein Informationsprojekt zu lancieren. 2016 wurde die Projektidee entwickelt. 2017 wird beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI ein Projektantrag zur Unterstützung des Informationsprojekts eingegeben werden.

◆ **Regeln für Praktika**

Es kommt immer häufiger vor, dass von Jugendlichen vor oder nach dem Absolvieren einer Ausbildung ein Praktikum verlangt wird. Oft sind Praktika aber nichts anderes als verdeckte Anstellungen ohne Ausbildungsziele und schlechter Entlohnung. Jeunesse.Suisse möchte dieser Tendenz entgegenarbeiten und Regeln definieren, unter welchen Bedingungen ein Praktikum wirklich ein Praktikum ist. Eine Arbeitsgruppe zur Bearbeitung des Problems wurde eingesetzt.

◆ **Evaluation der bisherigen Arbeit**

Jeunesse.Suisse nahm am 01. Januar 2013 die Arbeit auf und gab sich damals ein Reglement. 2016 wurde überprüft, ob die aufgebauten Strukturen mit Jugendrat, Jugendkommission, Vorstand und Geschäftsstelle zur Zufriedenheit funktionieren oder nicht. Man musste vor allem feststellen, dass die Zusammenarbeit zwischen Jugendkommission und Vorstand nicht so stattfand, wie man sich das gedacht hatte. Der Vorstand wurde im ganzen System zu stark. Es wurde daher beschlossen: Statt wie bisher in einem zweigliedrigen Entscheidungsverfahren – zuerst Vorstand, dann Jugendkommission – sollen alle Entscheidungen in der Jugendkommission selbst getroffen werden. Damit soll die Jugendkommission aufgewertet werden.

◆ **Präsident von Jeunesse.Suisse im Vorstand von SAJV**

2016 wurde der Präsident von Jeunesse.Suisse, Roman Helfer, in den neunköpfigen Vorstand der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJV gewählt. Damit sind die Jugendlichen der Jugendkommission von Travail.Suisse zum ersten Mal im strategischen Organ von SAJV vertreten. SAJV unterstützt übrigens auch aktiv die Initiative „Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub - zum Nutzen der ganzen Familie“.

◆ **Jugendrat 2016**

Am 15./16. Oktober war der Jugendrat 2016 von Jeunesse.Suisse geplant. Leider hat er nicht stattfinden können, sondern musste auf den Frühling 2017 (28./29.04.2017) verschoben werden.

◆ **Aktuelle Mitglieder der Jugendkommission 2016**

	Name	Vorname	Funktion	Verband			Sprache	Jahrgang
1	Dennler	Ivan	Mitglied	Syna	m	CH	Dt.	14.06.1992

2	Gurini	Mirco	Vorstandsmitglied	Transfair	m	CH	Dt.	11.05.1989
3	Helfer	Roman	Präsident	H&G Union	m	CH	Frz.	03.12.1993
4	Huotelin	Vera	Fachstelle Jugend	Syna	w	CH	Dt.	19.05.1986
5	Kestle	Jordan	Vorstandsmitglied	H&G Union	m	CH	Dt./Engl.	25.09.1994
6	Leclerc	Arthur	Mitglied	H&G Union	m	CH	Frz.	17.03.1997
7	Lohm	Lukas	Mitglied	H&G Union	m	CH	Dt.	08.08.1996
8	Nyffeler	Michael	Mitglied	Syna	m	CH	Dt.	16.03.1995
9	Saho	Fatih	Mitglied	Syna	m	CH	Dt.	06.12.1990
10	Schälin	Nicolas	Mitglied	Syna	m	CH	Dt.	01.03.1994
11	Spring	Monika	Mitglied	H&G Union	w	CH	Dt.	12.01.1994
12	Stern	Isabelle	Mitglied	Syna	w	CH	Dt.	06.10.1987
13	Ursprung	Nadine	Mitglied	H&G Union	w	CH	Dt.	02.01.1997
14	Walker	Nadine	Vorstandsmitglied	Syna	w	CH	Dt.	02.07.1997
15	Zouaoui	Malika	Mitglied	Syna	w	CH	Dt.	15.03.1994
16	Zwahlen	Philip	Vizepräsident	Syna	m	CH	Dt.	27.07.1994

◆ **Sitzungsdaten von Jeunesse.Suisse 2016**

Jugendkommission: 20.08.16

Vorstand Jeunesse.Suisse: 03.02.16 / 29.04.16/ 27.05.16 / 15.10.16

Vorstand Travail.Suisse: 09.03.16 / 06.04.16 / 11.05.16 /15.06.16 / 31.08.16 / 12.10.16 / 16.11.16 / 14.12.16

Vorstand Klausur Travail.Suisse: 08./09.02.16

Delegiertenversammlung Travail.Suisse: 29.04.16

Darüber hinaus gab es noch Sitzungen der Arbeitsgruppen NQR und Praktika.

◆ **Kommunikationskanäle**

Jeunesse.Suisse verfügt über verschiedene Informationskanäle:

- Mediendienst Travail.Suisse
- Homepage: [www.jeunesse-suisse.ch](http://www.jeunesse-suisse.ch)
- Facebook: <https://www.facebook.com/jeunesse.suisse/?fref=ts>

## 2. Schwerpunktprojekte von Travail.Suisse 2016

Für Travail.Suisse bildeten 2016 folgende Projekte mit Bezug zu Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Schwerpunktthemen:

- ◆ **Vaterschaftsurlaub**  
Am 24. Mai 2016 hat Travail.Suisse die Unterschriftensammlung zur Eidgenössischen Volksinitiative „Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie“ gestartet. Die Initiative verlangt eine Vaterschaftsversicherung, die mindestens vier Wochen Vaterschaftsurlaub beinhaltet (<http://www.vaterschaftsurlaub.ch/>).
  
- ◆ **Forumtheaterprojekt „I Girl – I Boy – I Phone“**  
2016 wurde das Forumtheaterprojekt „I Girl – I Boy – I Phone“ beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI eingegeben. Es bewegt sich thematisch zwischen den Polen „Rassismus/Diskriminierung“ und „Geschlechterrollen/Gleichstellung“ und ermöglicht den Berufsfachschulen, mit Hilfe eines Forumtheaters diese Themen auf spielerische Art in der Berufsfachschule zu thematisieren. Mit der Verfügung vom 01. September 2016 wurde das Projekt vom SBFI bewilligt. Im Verfügungsschreiben wird dabei die Auflage formuliert, dass Travail.Suisse das Forumtheaterprojekt nicht nur in der Deutschschweiz, sondern auch in der französisch- und italienischsprachigen Schweiz durchführen soll. Das SBFI sei dabei bereit, die entsprechenden Mehrkosten zu übernehmen.  
Gegenwärtig ist Travail.Suisse daran, in der Deutschschweiz das Theaterprojekt zu konkretisieren, die Premiere für den November 2017 in der Berufsfachschule Baden vorzubereiten und mit Theatergruppen in der französisch- und italienischsprachigen Schweiz das Projekt aufzubauen.
  
- ◆ **Lernplattform Arbeitssicherheit HF:**  
Die Lernplattform Arbeitssicherheit ist das gemeinsame Produkt von Travail.Suisse, dem Bildungsinstitut ARC, der Konferenz Höhere Fachschulen und der Suva. Zielpublikum sind Studierende an Höheren Fachschulen. Sie sollen mit Hilfe der Lernplattform sensibilisiert werden für Fragen der Arbeitssicherheit und der Unfallprävention ([www.arbeitssicherheit-hf.ch](http://www.arbeitssicherheit-hf.ch)). Die Lernplattform wird in drei Sprachen angeboten (dt./frz./ital.).
  
- ◆ **Broschüre „Ohne Unfall durch die Lehre“**  
Lernende verunfallen deutlich häufiger als ausgelernte Personen. Das zeigt die Auswertung der Unfalldaten der Suva. Verstärkte Präventionsmassnahmen von allen Beteiligten sind deshalb gefragt, auch deshalb, weil gefährliche Arbeiten ab 2016 schon vom 15. Altersjahr an ausgeführt werden dürfen. Travail.Suisse hat zusammen mit Jeunesse.Suisse die Broschüre „Ohne Unfall durch die Lehre“ erarbeitet und herausgegeben. Mit ihrer Hilfe sollen die Lernenden dafür zu sensibilisieren, unter allen Umständen ihre persönliche Arbeitssicherheit ernst zu nehmen. Auch sie wird in drei Sprachen angeboten (dt./frz./ital.).
  
- ◆ **Mamagenda:**  
Die Homepage [www.mamagenda.ch](http://www.mamagenda.ch) hilft schwangeren Mitarbeiterinnen und ihren Vorgesetzten, die Phase der Schwangerschaft und der ersten Monate nach der Niederkunft besser und konfliktfreier zu planen. Sie existiert nicht mehr nur auf Deutsch und Französisch, sondern auch auf Italienisch. Auch die Werbebroschüre ist in drei Sprachen verfügbar (dt./frz./ital.).

◆ **Infomutterschaft:**

Seit dem Jahre 1999 läuft bei Travail.Suisse das Projekt „Infomutterschaft“ (<http://www.infomutterschaft.ch/>). Sein Ziel ist es, schwangere Frauen und arbeitstätige Mütter bei Fragen rund um den Arbeitsplatz zu unterstützen. Dazu stehen Travail.Suisse fünf Hilfsmittel zur Verfügung:

- Ein **Flyer**, der auf das Angebot aufmerksam macht und zum Beispiel bei Frauenärzten aufliegt.
- Eine **Broschüre** in vier Sprachen (deutsch, französisch, italienisch, englisch), welche die Rechte der schwangeren Frauen und arbeitstätigen Mütter kurz und bündig darstellt.
- Ein **Handbuch** (als CD erhältlich) auf Deutsch und Französisch, welches alle relevanten Gesetze und Verordnungen bezüglich schwangerer Frauen und arbeitstätiger Mütter für Beratungsstellen darstellt.
- **Integration** von ausgewählten Seiten des Handbuches (mit direkten Links) in der digitalen Agenda [www.mamagenda.ch](http://www.mamagenda.ch)
- Eine **Beratungsstelle** für schwangere Frauen und arbeitstätige Mütter.

Seit 2015 sind die Angebote in allen drei Sprachen (dt., frz., ital.) verfügbar.

◆ **Verbleib im Beruf – Wiedereinstieg:**

Travail.Suisse hat 2012 eine Studie zum Thema „Verbleib im Beruf – Wiedereinstieg“ abgeschlossen und im Februar 2013 unter dem Titel „Die Rückkehr ins Berufsleben erfolgreich meistern“ ([http://www.travailsuisse.ch/system/uploads/attachment\\_data/file/1934/original/Rueckkehr\\_ins\\_Berufsleben\\_erfolgreich\\_meistern\\_Schlussbericht.pdf?1362062290](http://www.travailsuisse.ch/system/uploads/attachment_data/file/1934/original/Rueckkehr_ins_Berufsleben_erfolgreich_meistern_Schlussbericht.pdf?1362062290)) veröffentlicht. Der Bericht Re-Prof zeigt sowohl Probleme, aber auch Handlungsfelder und mögliche Massnahmen im Bereich der Bildung und der Arbeitsmarktintegration von Wiedereinsteigenden. Der Bericht hat 2014 positiv Eingang gefunden in die parlamentarische Arbeit (vgl. [http://www.parlament.ch/d/suche/seiten/geschaefte.aspx?gesch\\_id=20143451](http://www.parlament.ch/d/suche/seiten/geschaefte.aspx?gesch_id=20143451)).

◆ **Ratgeber Travail.Suisse**

Travail.Suisse verfügt über eine Ratgeberreihe, welche Fragen aus der Arbeitswelt beantwortet. Unter den vorhandenen Broschüren sind vier zu finden, die sich mit Fragen beschäftigen von Personen unter 25/30.

- Die Lehre meistern
- Meine Chancen nach der Lehre
- Erwerbstätig und schwanger
- Arbeitnehmende mit Kindern
- Ohne Unfall durch die Lehre

Diese Broschüren sind auf Deutsch und Französisch erhältlich. Der Titel „Erwerbstätig und schwanger“ und „Ohne Unfall durch die Lehre“ auch auf Italienisch. Vgl. [http://www.travailsuisse.ch/service/broschueren\\_und\\_produkte](http://www.travailsuisse.ch/service/broschueren_und_produkte).

◆ **Zukunft statt Herkunft:**

Im Jahre 2008 hat Travail.Suisse das Projekt „Zukunft statt Herkunft“ gestartet. Es ist ein Projekt zur Verhinderung von Diskriminierung Jugendlicher mit Migrationshintergrund auf dem Lehrstellenmarkt. Zur Umsetzung des Projektes wurde eine Broschüre hergestellt. Das Projekt verfügt über eine eigene Homepage [www.zukunftstattherkunft.ch](http://www.zukunftstattherkunft.ch) und viele Links auf den Homepages von Kantonen und Verbänden.

#### 4. Kommissionsarbeit

◆ **Allgemeine Informationen:**

Als Dachorganisation der Arbeitnehmenden hat Travail.Suisse Zugang zu den eidgenössischen Kommissionen und Arbeitsgruppen. Dort ist es auch ihre Aufgabe, die Jugendlichen, die Lehrlinge und die jungen Arbeitnehmenden zu vertreten.

◆ **Travail.Suisse hatte im Jahre 2016 Einsitz in folgenden bildungspolitischen Gremien:**

Der Leiter des Bildungsinstitutes ARC ist zugleich bei Travail.Suisse zuständig für bildungspolitische Fragen. In dieser Funktion hat er im Jahre 2016 in folgenden Organen mitgearbeitet:

- Schweizerische Hochschulkonferenz, Mitglied des Ausschusses der Arbeitswelt
- SBFI-Arbeitsgruppe „Höhere Berufsbildung“
- SBFI-Steuergruppe „Höhere Berufsbildung“
- SBFI-Arbeitsgruppe „Qualifikationsverfahren“
- SBFI-Arbeitsgruppe „Strategie internationale Berufsbildungszusammenarbeit“
- SBFI-Arbeitsgruppe „Evaluation EBA“
- SBFI-Arbeitsgruppe „Grundkompetenzen“
- EDK-Projektgruppe „Individueller Nachweis von Kompetenzen“
- „Advisory Committee on Vocational Training“, Mitglied
- SVEB, Vorstandsmitglied
- SGAB, Vorstandsmitglied
- Konferenz der Höheren Fachschulen, beratendes Mitglied des Vorstandes
- Konferenz der Höheren Fachschulen Technik, beratendes Mitglied des Vorstandes

Zudem wird Travail.Suisse durch Urs Masshardt in der Eidg. Berufsbildungskommission vertreten

Ferner nimmt Travail.Suisse regelmässig an den bildungspolitischen Vernehmlassungen teil (<http://www.travailsuisse.ch/aktuell/vernehmlassungen?year=2016>)

## 5. Finanzen

### ◆ **Bundesbeiträge**

Die Jugendarbeit von Travail.Suisse erhielt 2016 Bundesbeiträge für auserschulische Jugendarbeit nach Art. 7.2. KJFG in der Höhe von CHF 29'274.00.

### **Finanzierung durch Travail.Suisse**

- ◆ Die Aufwendungen für die Jugendarbeit laufen nicht über einen separaten Budgetpunkt, sondern sind integriert in die verschiedenen Budgetpunkte. Für die Eingabe für Bundesbeiträge nach Art. 7.2 KJFG wird speziell eine Aufschlüsselung vorgenommen. Insgesamt hat Travail.Suisse (inkl. ARC) im Jahre 2016 CHF 345'380.10 für Jugendthemen ausgegeben. Davon sind CHF 266'106.10 eigene Mittel und CHF 79'274.00 andere Mittel)  
Die Jugendkommission verfügt über ein jährliches Budget von CHF 3000.00 (neu CHF 6000.00), über das sie selbständig bestimmen kann. Für Projekte oder besondere Aufwendungen hat sie zudem die Möglichkeit, eine zusätzliche Finanzierung zu beantragen.

*Dieser Jahresbericht ist ein Auszug aus dem Jahresbericht von Travail.Suisse, bezogen auf die jugendspezifischen Fragen und – um die Verständlichkeit zu erhöhen – erweitert. Der Jahresbericht von Travail.Suisse wurde an der Vorstandssitzung vom 05. April 2017 vom Vorstand verabschiedet.*

26.04.2017 Bruno Weber-Gobet, Geschäftsleitungsmitglied Travail.Suisse